



MOMENT MAL Unnötiger Stress

Ich war mal wieder spät dran am Mittwochfrüh. Ausgerechnet da zeigt die Bahn-App, dass der Zug zwischen Plauen und Chemnitz auf die Minute pünktlich fährt. Also schnell den Kaffee hinter gekippt und los zum Bahnhof. Dort angekommen, gab mir die App zwei Minuten Verschnaufpause, denn so viel Verspätung wurde nun angeben. Als die Zeit ran war, sprang die Verspätung auf fünf Minuten. Und als das soweit war, zeigte die App neun Minuten Verspätung an. Das schaffte der Zug dann auch „pünktlich“. Beim nächsten Mal nehme ich meine Kaffeetasse mit zum Bahnhof und trinke sie dort in Ruhe aus. |ja

NACHRICHTEN

GEBURT

Obergöltzsch: 500. Kind heißt Melina

RODEWISCH – Das 500. Baby, das dieses Jahr im Klinikum Obergöltzsch geboren wurde, ist ein Mädchen. Es heißt Melina und erblickte am 8. September, um 3.45 Uhr, das Licht der Welt, so eine Mitteilung des Klinikums. Melina wog bei der Geburt 3200 Gramm und war 51 Zentimeter groß. Für Mutter Jeniffer Ide (26) ist es das dritte Kind. „Jede Geburt ist etwas Besonderes und wenn man zum 500. Baby des Jahres gratulieren kann, freut man sich umso mehr“, so Verwaltungsdirektorin Beate Liebold. 2021 wurden in Rodewisch bisher 254 Mädchen und 246 Jungen geboren. Die Zahl der Geburten steigt seit Jahren und lag zuletzt immer über 700. |lh

AMTSEINFÜHRUNG

Doppelte Feier zur Kirchweihe

AUERBACH – Der Kirchweihgottesdienst in St. Laurentius am Sonntag, ab 14 Uhr, wird zur Doppelfeier: Neben dem 182-jährigen Bestehen der Kirche wird Pfarrerin Mandy Rabe in den Pfarrdienst auf Lebenszeit eingeführt. Sie hat sich nach Ablauf des Probedienstes dafür entschieden, im Christus-Kirchspiel zu bleiben und bekommt die 3. Pfarrstelle mit Dienstsitz Auerbach. |lh

Prozess: Hat angebliches Opfer sich selbst verletzt?

Die beiden Angeklagten wurden freigesprochen. Doch an ihrer Unschuld hegt der Richter einige Zweifel.

VON BERND APPEL

AUERBACH/TREUEN – Ausgerechnet am ersten Weihnachtsfeiertag 2020 kam es auf einem Feld bei Treuen zu einem mysteriösen Vorfall: Zeugen hörten einen lauten Streit, ein Auto fuhr weg, danach taumelte ein junger Mann mit blutender Nase auf einen Weg. Er redete ziemlich wirres Zeug, wurde in einem Rettungswagen weggeführt. Und beschuldigte später gegenüber der Polizei den Vater seiner damaligen Freundin sowie deren Onkel, ihn geschlagen und getreten zu haben. Die beiden Männer um die 40 standen deshalb am Mittwoch vor dem Amtsgericht Auerbach – angeklagt wegen gefährlicher Körperverletzung. Dieser Tatbestand ist nicht nur gegeben, wenn gefährliche Gegenstände zum Einsatz kommen,

Wochenmarkt wird zur Wahlarena

WAHL 2021: Vier Direktkandidaten für die bevorstehende Bundestagswahl haben auf dem Auerbacher Neumarkt um die Gunst der Wähler geworben. Die sorgten für mitunter hitzige Diskussionen.

VON CLAUDIA BODENSCHATZ

AUERBACH – Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen brachten sich am Donnerstagmorgen am Rande des Auerbacher Wochenmarktes vier Kandidaten für den Vogtlandkreis mit Infoständen in Stellung. Keine drei Wochen vor der Bundestagswahl ist Endspurt angesagt im Wahlkampf. Mit Broschüren, Gummibärchen, Kugelschreibern oder Magneten suchten die Direktkandidaten für CDU, SPD, AfD sowie Die Grünen das Gespräch mit dem Bürger.

Für Kay Burmeister, Kandidat der SPD, ist es der erste Straßenwahlkampf dieser Art – in Reih und Glied neben seinen Kontrahenten, wie er sagt. „Da hört man schon mal mit einem Ohr hin, wie die Gespräche am Nachbarstand verlaufen“, so Burmeister. „Auch wenn ich mich ein bisschen unwohl damit fühle, dass die AfD ausgerechnet links von mir ihren Stand aufgebaut hat“, sagt der SPD-Mann schmunzelnd.

Doch die Stimmung unter den Kandidaten wirkt nicht kämpferisch an diesem Wochenmarkttag. Die meisten Wahlentscheidungen scheinen zudem ohnehin bereits ge-



Frust ablassen bei Yvonne Magwas: Die CDU-Bundestagsabgeordnete diskutiert auf dem Auerbacher Wochenmarkt mit einer Gruppe von Coronakritikern. Im Hintergrund AfD-Kandidat Mathias Weiser.

FOTO: DAVID RÖTZSCHKE

troffen. Ein Auerbacher hält an allen vier Ständen an, kommt mit jedem Politiker ins Gespräch, stellt Fragen. „Wen ich wähle, weiß ich schon“, sagt er. „Aber ich bin politisch interessiert und es schadet doch nicht, wenn man sich die Meinung von jedem einmal anhört.“

Erstwählerin Tabea Sawatzky informiert sich vorerst nur am Stand der bisherigen Bundestagsabgeordneten des Vogtlandkreises, Yvonne Magwas. Sie ist 18 und noch unentschieden, könnte sich aber vorstellen, Magwas ihre Stimme zu geben,

sagt sie. Was die junge Wählerin umtreibt? Die Pandemie und wie man mit ihr durch den Herbst kommt. „Das Thema, was ja alle gerade bewegt“, sagt sie.

Kurz darauf liefert sich die Bundestagsabgeordnete eine hitzige Debatte mit einer Handvoll Coronakritikern. Es wird laut. Man wolle sich nicht mehr einschränken lassen. Es sei eine Diktatur der Pandemie. Alternative Medien und Wissenschaftler blieben ungehört. Man fordere mehr Aufklärung, vor allem aber die Wahrheit. Magwas bricht das Ge-

spräch nach etwa 20 Minuten ab. „Wir kommen auf keinen gemeinsamen Nenner“, sagt die CDU-Frau. „Zu einem Diskurs gehört, dass man diskursbereit ist. Das ist hier nicht der Fall“, sagt sie. „Es ist wichtig, dass ich mich Fragen und Haltungen der Bürger stelle. Aber dann muss auch meine Haltung Platz haben und darf nicht willkürlich belächelt werden.“

Die Auerbacherin Petra Bauer fühlt sich bestätigt. „Wir sind extra heute hierher gekommen, um mit Yvonne Magwas zu reden“, sagt die 69-Jährige, die sich regelmäßig mit

Gleichgesinnten in Auerbach trifft. „Der Frust, der seit Monaten in mir sitzt, muss auch einmal raus. Wir wollen nicht in einem Korea 2.0 oder einer DDR 2.0 leben.“ Die Kandidaten Mathias Weiser (AfD) und Kay Burmeister (SPD) unterhalten sich weiter mit der Gruppe. „Die Haltung der Leute kann ihnen niemand verübeln“, sagt Weiser. „Die sind verängstigt und besorgt.“ Davon kann er profitieren. Burmeister fragt nach, versucht die Diskussion auf eine sachliche Ebene zu ziehen, wie er erklärt. „Da schwingen viele Sorgen mit, aber mit so vielen Emotionen kann man schlecht diskutieren.“ Er findet den Austausch erfrischend. „Man lernt ja nie aus. Das ist auch gut so.“

Etwas abseits des Geschehens führt Olaf Horlbeck, Direktkandidat für das Bündnis 90/Die Grünen, an seinem Stand das Gespräch mit dem Wähler. Die hitzige Debatte habe er nur am Rande wahrgenommen. „Direkt an den Stand kommen natürlich die, die auch Grün wählen wollen“, sagt er. Diskussionen scheue er aber nicht. „Man muss Haltung bewahren, aber reden ist besser als nicht reden“, so Horlbeck.

EIN WAHLFORUM mit Direktkandidaten des Vogtlandes findet **am heutigen Freitag, ab 19 Uhr**, im Rathaus Rodewisch statt. Veranstaltet wird es von der Landeszentrale für politische Bildung und der „Freien Presse“. Besucher können den Abend mitbestimmen und entscheiden, über welche Themen diskutiert wird. Zu Auswahl stehen Außenpolitik, Innenpolitik und Integration, Gesundheit und Soziales, Wirtschaft, Umwelt, Verkehr sowie Digitalisierung. Ein **Livestream** ist unter dem Link zu erreichen. Über die Kommentarfunktion können Fragen gestellt werden.

» freiepresse.de/livestreamwkl66

Einschränkungen nahen

Corona-Lage: Am Donnerstag 21 neue Infektionen

AUERBACH – Der Vogtlandkreis nähert sich mit größeren Schritten den nächsten Einschränkungen gemäß der aktuellen sächsischen Corona-Schutz-Verordnung, die ab einem Wocheninzidenzwert von 35 (nach fünf Tagen in Folge) in Kraft treten. Am Donnerstag stieg die Inzidenz im Vogtland laut Robert-Koch-Insti-

tut auf 33 Neuinfektionen je 100.000 Einwohner in sieben Tagen. Am Donnerstag vor einer Woche hatte sie bei 16,1 gelegen.

Das Landratsamt meldete zudem 21 neue Infektionen – ein für Donnerstag außergewöhnlich hoher Wert. Für 121 Vogtländer ist aktuell Quarantäne angeordnet. |lh

„abgehauen“, habe „Mist gebaut“, deutete er an. Auch wie er auf das entlegene Feld kam, wollte er nicht erläutern. Der Führerschein wurde ihm vor längerer Zeit wegen Schwarzfahrens entzogen. Er neige zu selbstverletzendem Verhalten: „Manchmal bin ich so wütend auf mich, dass ich mich selbst bestrafe.“ Er legte nahe, dass seine blutende Nase damit zusammenhing. Die ebenfalls festgestellten blauen Flecken habe er sich auf Arbeit zugezogen. Immerhin bestätigte der Zeuge, dass es auf dem Feld einen Disput mit Vater und Onkel der Freundin gab. Dabei sei er „aufbrausend und respektlos“ gewesen – getan hätten ihm die beiden jedoch nichts.

Angesichts fehlender Beweise beantragte der Staatsanwalt Freispruch für die Angeklagten, Richter Stefan Schubert folgte diesem Antrag: Anders könne er nicht entscheiden. Dabei spreche einiges dafür, dass es tatsächlich eine Körperverletzung gab: „Richtig klar ist die Sache nicht geworden. Aber an die Selbstverletzungs-Variante glaube ich nicht“, so das Fazit des Richters.

Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

SOULMAT Besser schlafen mit der richtigen Einstellung

SOULMAT ist aus der MDR-Sendung „Einfach genial!“ bekannt und war zuletzt bei „Das Ding des Jahres“ von Pro7 im Rennen. Aber was macht die neue Matratze aus Sachsen so einzigartig?

Matratze richtig einstellen. Haben Sie sich schon immer mal gefragt wie sie Ihre Matratze einstellen können? Genau wie in vielen anderen Lebensbereichen erzielt man erst dann beste Ergebnisse, wenn die richtige Einstellung gewählt wurde. Denken Sie an eine bequeme Autofahrt ohne die richtige Sitzposition. Oder an entspannten Hörerlebnis ohne die richtige Lautstärke. Und genauso verhält es sich beim Schlafen.

Warum Kompromisse eingehen? Wir wissen nicht, wie Sie am besten schlafen. Deshalb haben wir in Zusammenarbeit mit der

TU Dresden eine einzigartige, individuell einstellbare Matratze entwickelt. Mit SOULMAT passen Sie die Matratze ganz einfach Ihren Wünschen und Lebensumständen an. So haben Sie Ihre Schlafqualität jederzeit selbst in der Hand.

Mit SOULMAT ist guter Schlaf nur eine Frage der richtigen Einstellung.

- ✓ Individueller Härtegrad
- ✓ Maximale Flexibilität
- ✓ Ausgezeichnete Ergonomie
- ✓ Anti-Durchliege-Schutz
- ✓ Dauerhafte Hygiene
- ✓ Handliches Leichtgewicht

Wann schlafen Sie mit der richtigen Einstellung? Wir sind für Sie da. Lassen Sie sich beraten! Wir klären all Ihre Fragen und stellen gemeinsam mit Ihnen die optimale Matratze zusammen. Danach können Sie die SOULMAT ausgiebig zu Hause testen und im eigenen Bett probeschlafen.

Mit unserer Geld-zurück-Garantie und persönlichen Nachbetreuung liegen Sie jederzeit richtig.

Wöchentliche Anrufzeit: Mo.-Fr. 9:00-17:00 Uhr

Aktionstage Showroom Plauen

17. September 12:00 - 18:00 Uhr
18. September 10:00 - 16:00 Uhr

GUTSCHEIN für ein in Höhe und Härtegrad individuell einstellbares SOULMAT BioKlima Kissen im Wert von 149,-€*
*bei Neukauf einer SOULMAT an den Aktionstagen

Öffnungszeiten: Jeden Dienstag von 12 - 18 Uhr, an einem unserer Aktionstage oder nach Vereinbarung.

SOULMAT Die Matratze fürs Leben

Showroom Plauen | Bergstraße 20 | 08523 Plauen
support@soulmat.de • www.soulmat.de • Tel. 0351-26441400

REGIONALES PRODUKT

Terminvereinbarung erwünscht, gern auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, auch an den Aktionstagen.